

Jahresschluß Treffen 2018 Arbeitskreis Genealogie & Heraldik Volkshochschule Mosbach

Treffen mit Genealogen – Erforschung des Lebenswerkes von Pius Lipp, Heimatmaler in Haßmersheim – Heimatgeschichte, all dies waren Themen des Jahres 2018 zu denen die Hobbygenealogen und Freunde des Arbeitskreises ihren Forscherdrang einsetzen konnten. Nun war eingeladen zum letzten Treffen in diesem erfolgreichen Jahr 2018. Im Gasthaus zum Adler in Haßmersheim kamen die Forscherkollegen und Kolleginnen mit Ihren Partnern zusammen um Rückblick zu halten.

Im Januar konnte wieder erfolgreich die beliebte Ahnenbörse im Dorfgemeinschaftshaus in Haßmersheim eröffnet werden. Interessierte Hobbyforscher nutzten die Gelegenheit das Wissen der Freunde des Arbeitskreises einzusetzen um ihren eigenen Familienstamm zu ergänzen oder neu zu beginnen. Erfreut waren sie nach zwei Tagen hilfreichem Suchen mit neuen Erkenntnissen nach Hause zu gehen. Die vielen vorhandenen Unterlagen im Archiv Erika konnten bestens eingesetzt werden. In acht weiteren Treffen im Klubraum der Volkshochschule Mosbach im Kulturzentrum durften weitere Zusammenkünfte mit Vorträgen über die Schäfer im Odenwald (Holger Weber) oder die Familie Brenner in Neunkirchen (J. Winkler) abgehalten werden.



Erfreulich konnte Fritz Müßig, Sprecher des Arbeitskreises bei der Eröffnung auch neue Mitforscher willkommen heißen. Leider musste auch in diesem Jahr unser ältestes Mitglied, Gründungsmitglied vor über 20 Jahre, Hans Witzel mit 96 Jahre seine Forschungstätigkeit beenden, im Friedwald in

Reichartshausen fand er seine letzte Ruhestätte.

Bis zuletzt nutzte er noch seinen Computer um zu digitalisieren und auszuwerten. Einen großen Fundus an Bildern, Feste der Heimatgemeinde Guttenbach, sowie Bilder u. Datenbanken zur Familiengeschichte hat er penibel in Dateien zusammengeführt.

Die zweite im Jahr geplante Ahnenbörse musste wegen der großen Forschung zur Lebensgeschichte Pius Lipp, Heimatmaler in Haßmersheim ausgesetzt werden. Durch ein großes Überraschungsangebot aus der Familie Siegfried Lipp in Hamburg konnten 9 Ölgemälde dem spontan gebildeten Freundeskreis Pius Lipp übergeben werden. Um die Familien Zusammengehörigkeit der Lipp, seit 1734 in Haßmersheim

ansässig, zusammen zu stellen unterstützten die Forscher des Arbeitskreises gerne diese Arbeit um dann gemeinsam eine drei wöchige Ausstellung von über 80 Ölbildern aus dem Gesamtwirken von Pius Lipp (1883 – 1952) zu präsentieren.

Nun kam aber bereits schon im Mai ein Ausfall der Homepage unseres Arbeitskreises zum tragen. Es fehlte die dringend notwendige Öffentlichkeitsarbeit. In vielen Gesprächen mit den Verantwortlichen der Volkshochschule Mosbach gelang es jedoch im Oktober eine neue Präsentation einzusetzen. Der Provider Sven Schwager, Hochhausen war es, der den Hobbygenealogen neuen Mut zur Präsentation verschaffte und konnte in Zusammenarbeit mit dem Team unter Führung von Fritz Müßig recht bald und rechtzeitig zum Jahreschluß die neue Homepage unter dem Namen <http://ahnenforschung-vhs-mosbach.de> eine ansprechende neue Homepage mit Einbindung der zwanzig Jahre alten Texte, gestaltet von K.W. Bödecker, freischalten.



Somit waren wir auch im Jahresrückblick an einem ehrenvollen Tagesordnungspunkt angelangt. K.W. Bödecker hatte im Jahre 1999 mit guten EDV Kenntnissen den Aufbau und die Betreuung der Öffentlichkeitsarbeit übernommen. Akribisch hatte er Quellen und Informationen

ausfindig gemacht und in der Homepage neben dem Tagesaktuellen den Leserinnen und Lesern zugeführt. Für diese Arbeit und die lange Zeit der Betreuung wurde ihm vom Arbeitskreis gedankt und ein kleines Präsent übergeben. Walter Witter Binau, Mitglied des Arbeitskreises wird nun diese Aufgabe künftig übernehmen und somit für gute Öffentlichkeitsarbeit im Sinne der Ahnenforschung präsent sein.

Einen gemeinsamen Ausklang mit Blick auf das Jahr 2019, dem ersten Treffen bei der Ahnenbörse am 11. u. 12. Januar 2019 im Dorfgemeinschaftshaus Haßmersheim nutzten die Hobbygenealoginnen und Genealogen, auch Ahnenforscher genannt, für gemeinsame Gespräche.

Bilder: W. Melsheimer

Text: Fr. Müßig